

# KLARTEXT

DAS ORIGINAL



Armin Odermatt  
Landrat SVP  
Oberdorf / Büren

## Faktisch ein Bauverbot

Liebe Nidwaldnerinnen und Nidwaldner

Neben der Biodiversität geht es bei der Abstimmung vom kommenden Sonntag auch um das Bauen und Wohnen. Die Initiative fordert neben mehr Biodiversität auch mehr Denkmalschutz, mehr Landschafts- und Ortsbildschutz. Die Folgen sind gravierend.

Rund 20 Prozent der Ortsbilder sind heute schon geschützt. Wird noch mehr geschützt, müssen neue Bauplätze in der freien Fläche erschlossen werden, damit die Menschen genug Wohnraum haben. Die Biodiversitätsinitiative fördert also die Zubetonierung der Landschaft. Das ist nur einer der Widersprüche.

Wer mehr Landschaftsschutz will, müsste die masslose Zuwanderung begrenzen. Allein im letzten Jahr nahm die ständige Wohnbevölkerung in der Schweiz um 146'900 Personen zu! Diese Leute müssen essen und wohnen.

Mit unserem neuen Baugesetz wollten wir eigentlich erreichen, dass in den Dorfkernen mehr verdichtet werden kann. Doch mit der Biodiversitätsinitiative riskieren wir einen faktischen Baustopp in den Dorfzentren. Bereits heute führen die Auflagen des Denkmal- und des Ortsbildschutzes bei Um- und Neubauten zu grossen Hürden, langen Baubewilligungen und hohen Kosten. In Zukunft würde es noch viel schwieriger werden, ein Objekt umzubauen oder etwas neu zu realisieren.

Darum Nein zur unsinnigen Biodiversitätsinitiative.

Armin Odermatt  
Landrat SVP Oberdorf / Büren



## Aus dem Kanton

KLAR, EHRLICH, KONSEQUENT [WWW.SVP-NW.CH](http://WWW.SVP-NW.CH)